

HELVETAS 2012

FINANZBERICHT

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER HELVETAS SWISS INTERCOOPERATION, ZÜRICH

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der HELVETAS Swiss Intercooperation, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang, für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfungen wurden am 3. Mai 2013 beendet. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Verantwortung des Zentralvorstandes

Der Zentralvorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Zentralvorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen

Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Zentralvorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements über das ZEWO-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

KPMG AG

Michael Herzog
Zugelassener
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Reto Kaufmann
Zugelassener
Revisionsexperte

Zürich, 25. Mai 2013



Spendenkonto: 80-3130-4, Zürich
ZEWO anerkannt

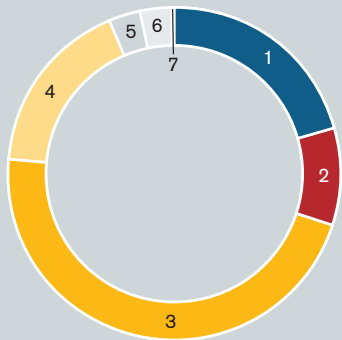
BILANZ

		31.12.2012 in CHF	31.12.2011 in CHF
AKTIVEN	Erläuterungen		
Flüssige Mittel	1.1	32'036'420.86	33'058'622.17
Wertschriften	1.2	13'544'774.30	12'845'143.44
Forderungen	1.3	1'518'833.69	1'742'535.25
Warenvorräte	1.4	825'993.12	944'100.00
Nettovermögen in Projektländern	1.5	12'420'004.70	10'042'679.07
Aktive Rechnungsabgrenzung	1.6	11'817'120.92	9'085'735.32
Umlaufvermögen		72'163'147.59	67'718'815.26
Sachanlagen	1.7	603'200.02	711'795.00
Immaterielle Anlagen	1.7	1'151'391.50	413'104.90
Finanzanlagen	1.8	40'936.30	40'901.05
Anlagevermögen		1'795'527.82	1'165'800.95
Total Aktiven		73'958'675.41	68'884'616.21
PASSIVEN		31.12.2012 in CHF	31.12.2011 in CHF
Verbindlichkeiten	2.1	2'624'083.57	2'427'713.19
Passive Rechnungsabgrenzung	2.2	38'714'565.15	34'407'263.21
Kurzfristiges Fremdkapital		41'338'648.72	36'834'976.40
Rückstellungen	2.3	1'598'454.48	1'411'690.48
Langfristiges Fremdkapital		1'598'454.48	1'411'690.48
Fremdkapital		42'937'103.20	38'246'666.88
Zweckgebundenes Fondskapital	2.4	1'910'383.74	1'924'124.02
Erarbeitetes freies Kapital		15'493'027.57	15'095'664.41
Erarbeitetes gebundenes Kapital		13'618'160.90	13'618'160.90
Organisationskapital		29'111'188.47	28'713'825.31
Total Passiven		73'958'675.41	68'884'616.21

BETRIEBSRECHNUNG

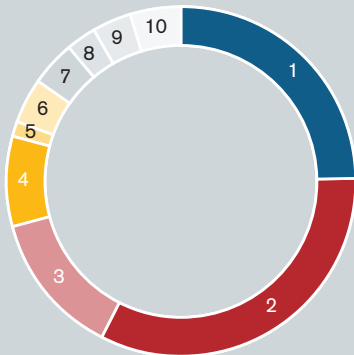
Herkunft der Mittel

- 1 Ertrag Mittelbeschaffung 20,8%
- 2 Programmbeitrag DEZA 9,3%
- 3 Projektbeiträge DEZA 46,5%
- 4 Projektbeiträge Organisationen 17,3%
- 5 Erträge aus Beratungen 2,9%
- 6 Ertrag Fairer Handel 2,9%
- 7 Andere betriebliche Erträge 0,3%



Verwendung der Mittel

- 1 Afrika 24,9%
- 2 Asien 32,8%
- 3 Lateinamerika 13,2%
- 4 Osteuropa, Kaukasus und Zentralasien 8,5%
- 5 Programmkoordination, -betreuung 1,2%
- 6 Ausgaben Beratungen 4,2%
- 7 Ausgaben Projekte Schweiz 4,1%
- 8 Ausgaben Fairer Handel 2,9%
- 9 Geschäftsstelle 3,6%
- 10 Fundraising 4,6%



		2012 in CHF	2011 in CHF
ERTRAG	Erläuterungen		
Mitgliederbeiträge	3.1	3'027'662.93	3'153'001.00
Spenden Öffentlichkeit	3.1	20'100'386.63	17'603'806.12
Legate	3.1	935'681.13	1'231'674.00
Ertrag Mittelbeschaffung		24'063'730.69	21'988'481.12
Programmbeiträge DEZA	3.2	10'700'000.00	10'700'000.00
Projektbeiträge DEZA	3.2	53'738'859.86	55'370'983.48
Projektbeiträge Organisationen	3.3	19'954'828.80	13'596'467.70
Erträge aus Beratungen	3.4	3'414'420.89	5'361'421.80
Ertrag Fairer Handel	3.5	3'400'448.62	3'580'567.26
Andere betriebliche Erträge	3.6	295'288.79	118'159.30
Ertrag aus erbrachten Leistungen		91'503'846.96	88'727'599.54
Total Erträge		115'567'577.65	110'716'080.66
AUFWAND			
Afrika		28'863'317.68	20'539'037.13
Asien		37'955'016.38	35'440'229.58
Lateinamerika		15'253'825.65	18'508'886.97
Osteuropa, Kaukasus und Zentralasien		9'851'133.40	9'927'597.32
Programmkoordination, -betreuung		1'399'740.91	2'603'144.00
Ausgaben Internationale Programme	4.0	93'323'034.02	87'018'895.00
Ausgaben Beratungen	4.1	4'947'404.66	5'553'431.32
Ausgaben Projekte Schweiz	4.2	4'735'174.96	4'115'025.06
Ausgaben Fairer Handel	4.3	3'332'038.32	3'558'174.78
Geschäftsstelle		4'168'884.65	4'382'229.93
Fundraising		5'307'961.58	5'104'662.49
Geschäftsstelle und Fundraising	4.4	9'476'846.23	9'486'892.42
Aufwand für Leistungserbringung		115'814'498.19	109'732'418.57
Betriebsergebnis		-246'920.54	983'662.09
Finanzergebnis	5.0	616'273.91	-317'730.83
Übriges Ergebnis	5.1	14'269.51	-87'251.70
Jahresergebnis vor Fondsergebnis		383'622.88	578'679.56
Fondsergebnis	6.0	13'740.28	-128'570.06
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital		397'363.16	450'109.50
Zuweisungen / Entnahmen			
an erarbeitetes freies Kapital		397'363.16	450'109.50
an erarbeitetes gebundenes Kapital		-	-

GELDFLUSSRECHNUNG

BETRIEBSTÄTIGKEIT	2012 in CHF	2011 in CHF
Jahresergebnis vor Fondsergebnis	383'622.88	578'679.56
Abschreibungen auf Sachanlagen / Immaterielle Anlagen	673'915.98	586'945.59
Nettobildung von Rückstellungen	186'764.00	93'164.63
Finanzergebnis	-616'273.91	317'730.83
Abnahme Forderungen	223'701.56	874'695.66
Abnahme Warenvorräte	118'106.88	109'500.00
Zunahme Nettovermögen in Projektländern	-2'377'325.63	-7'352'385.26
Zunahme / Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen (exkl. Spendenzusagen)	-2'785'500.60	2'074'816.07
Abnahme Spendenzusagen	54'115.00	85'877.00
Zunahme / Abnahme Verbindlichkeiten	196'370.38	-1'389'802.11
Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen	4'307'301.94	6'539'707.93
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	364'798.49	2'518'929.89
INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Investitionen Wertschriften	-2'630'647.90	-2'186'138.00
Investitionen Sachanlagen	-130'103.00	-96'214.49
Investitionen Immaterielle Anlagen	-1'173'504.60	-542'526.00
Investitionen Finanzanlagen	-35.25	-39.00
Desinvestitionen Wertschriften	2'513'627.29	1'301'294.00
Bezahlte Bankspesen	-116'828.61	-66'914.35
Erhaltene Zinsen und Dividenden von Wertschriften und Flüssigen Mitteln	211'436.13	159'759.51
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1'326'055.94	-1'430'778.33
Umrechnungsdifferenzen	-60'943.86	56'260.07
Netto-Veränderung flüssige Mittel	-1'022'201.31	1'144'411.63
LIQUIDITÄTSNACHWEIS		
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln	33'058'622.17	20'007'922.96
Zusammenschluss Intercooperation	-	11'906'287.58
Endbestand an flüssigen Mitteln	32'036'420.86	33'058'622.17
Veränderung an Zahlungsmitteln	-1'022'201.31	1'144'411.63

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

	Bestand 01.01.12 in CHF	Erträge	Zuweisung	Interne Fondstransfers	Entnahmen	Ergebnis total	Bestand 31.12.12 in CHF
Mittel aus Eigenfinanzierung							
Erarbeitetes freies Kapital	15'095'664			397'363		397'363	15'493'028
Erarbeitetes gebundenes Kapital für							
- Fonds Mittelbeschaffung	1'000'000					0	1'000'000
- Fonds Wertschwankungsreserven Wertschriften	470'650					0	470'650
- Fonds Fortführungsreserve	9'830'744					0	9'830'744
- Fonds Liegenschaft	1'790'000					0	1'790'000
- Sozialfonds	526'767					0	526'767
Jahresergebnis	0		397'363	-397'363		0	0
Organisationskapital	28'713'825	0	397'363	0	0	397'363	29'111'188
Mittel aus Fondskapital							
Fonds Wasserpatenschaften	0		1'305'163	-1'305'163		0	0
Fonds Ausbildung	0		117'484	-117'484		0	0
Zweckgebundene Spenden Asien	560'897		2'435'459	658'979	-3'392'235	-297'797	263'100
Zweckgebundene Spenden Lateinamerika	454'568		1'559'351	189'773	-1'890'903	-141'779	312'789
Zweckgebundene Spenden Afrika	663'673		6'074'805	338'321	-5'977'193	435'933	1'099'606
Zweckgebundene Spenden Osteuropa, Kaukasus, Zentralasien	64'987		185'525	235'574	-431'196	-10'097	54'890
Fondskapital mit einschränkender Zweckbindung	1'744'124	0	11'677'787	0	-11'691'527	-13'740	1'730'384
Empowerment Fonds	180'000	0			0	0	180'000
Nutzniessungsfonds	180'000	0	0	0	0	0	180'000
Zweckgebundenes Fondskapital	1'924'124	0	11'677'787	0	-11'691'527	-13'740	1'910'384

Angaben zum erarbeiteten gebundenen Kapital:

- Fonds Mittelbeschaffung: Mit diesem Fonds werden mehrjährige Investitionen in das Fundraising finanziert.
- Fonds Wertschwankungsreserve Wertschriften: Mit diesem Fonds könnten grössere Wertschwankungen bei den Wertschriften ausgeglichen werden.
- Fonds für Fortführungsreserve: Falls bei Auslandprojekten grössere Finanzierungsschwierigkeiten auftreten, werden Verpflichtungen aus solchen Projekten mit diesem Fonds erfüllt.
- Fonds Liegenschaft: Mit diesem Fonds werden Investitionen in Liegenschaften finanziert.
- Sozialfonds: Mit diesem Fonds werden Härtefälle beim Personal von HELVETAS Swiss Intercooperation finanziert.

Angaben zum Fondskapital: Im Geschäftsjahr 2012 wurde neu ein Fonds «Ausbildung» gebildet. In der Spalte «interne Fondstransfers» wird aufgezeigt, in welchen Kontinenten die Fondsmittel «Wasserpatenschaften» und «Ausbildung» verwendet wurden.

Rückstellungsspiegel

	Bestand 01.01.12 in CHF	Bildung	Verbrauch	Auflösung	Währungs- einfluss	Ergebnis total	Bestand 31.12.12 in CHF
Veränderung Rückstellungen							
Vorsorgeverpflichtungen Personal Ausland	621'521	265'591	-47'553	-2'087	-6'137	209'814	831'335
Wiedereingliederungsbeiträge Mitarbeitende	790'170	5'000	-10'000	-18'050		-23'050	767'120
Rückstellungen	1'411'690	270'591	-57'553	-20'137	-6'137	186'764	1'598'454

GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Die Rechnungslegung von HELVETAS Swiss Intercooperation erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER), dem schweizerischen Obligationenrecht und den Richtlinien der Stiftung ZEWO. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze im Berichtsjahr

Gegenüber dem Vorjahr wurden keine wesentlichen Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze vorgenommen.

Konsolidierung

HELVETAS Swiss Intercooperation hat weder Tochtergesellschaften noch Partnerinstitutionen, bei denen sie einen beherrschenden Einfluss ausübt oder mit gemeinsamer Kontrolle und Führung ausüben könnte. Aus Gründen der Wesentlichkeit werden die finanziellen Mittel der Regionalgruppen der HELVETAS Swiss Intercooperation nicht konsolidiert.

Nahestehende Organisationen / Personen / Institutionen

Die folgenden Organisationen werden als nahe stehend betrachtet:

- Alliance Sud (Arbeitsgemeinschaft der Hilfswerke), Bern
- Max Havelaar-Stiftung, Basel
- SKAT Consulting, St. Gallen
- cinfo, Biel
- Intercooperation Social Development ICSD, Secunderabad, Andhra Pradesh, India
- Intercooperation-América Latina, Quito, Ecuador
- L'Association Intercooperation Madagascar AIM, Antananarivo, Madagascar
- Rural Livelihood Development Company RLDC, Dodoma Tanzania, Ostafrika

Die Alliance Sud erhält auf der Basis einer vertraglichen Vereinbarung einen namhaften Beitrag an ihr jährliches Budget. Bei den anderen Organisationen ist HELVETAS Swiss Intercooperation in den Vorstandsgremien vertreten, übt jedoch keinen beherrschenden Einfluss aus.

Anpassung der Vorjahreszahlen*

Die Vorjahresangaben in den Positionen Aktive und Passive Rechnungsabgrenzungen, Projektbeiträge und Erträge aus Beratungen wurden erfolgsneutral aufgrund eines Fehlers im Vorjahr umgegliedert.

Diese einmaligen Abweichungen resultierten aufgrund einer mangelhaften Auswertung des alten IT-Systems, welche dazu führte, dass Projekte teilweise den falschen Geldgebern zugeordnet waren. Dieser Sachverhalt war isoliert bei dieser Auswertung aufgetreten.

Die unzureichende Zuweisung der Projekte hat als ganzes keinen Einfluss auf die Betriebsrechnungs- oder Bilanzpositionen und somit auch keine Auswirkungen auf das Betriebsergebnis 2011.

Des Weiteren wurden zur besseren Transparenz die Vorjahreszahlen beim Ertrag aus Mittelbeschaffung sowie bei den Aufwendungen für das Fundraising an die neue Gliederung angepasst. (*Siehe untenstehende Tabelle).

Bezeichnung	Jahresrechnung 2011	Jahresrechnung 2012
Transitorische Aktiven DEZA	3'831'440	3'672'198
Transitorische Passiven DEZA	27'611'950	26'145'843
Erträge aus Beratungen DEZA	2'362'036	2'661'306
Projektbeiträge Auftragsprojekte DEZA	55'102'737	53'678'887

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Grundsätzlich gilt das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Dieses richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Sofern in den Bemerkungen zu den einzelnen Bilanzpositionen nicht anders aufgeführt, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zum Nominalwert am Bilanzstichtag.

Fremdwährungen

Die per Bilanzstichtag gehaltenen flüssigen Mittel, Vermögen und Verpflichtungen in Fremdwährungen sind zum Stichtagskurs der Eidg. Steuerverwaltung Bern umgerechnet. Die Geschäftsvorgänge in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet. Kursgewinne und -verluste werden brutto in der Betriebsrechnung erfasst.

Flüssige Mittel

Diese Position umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Festgelder und Treuhandanlagen mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Diese sind zu Nominalwerten bewertet. Transaktionen in Fremdwährungen wurden im Geschäftsjahr zu Tageskursen umgerechnet.

Wertschriften

Die Wertschriften werden als Liquiditätsreserve gehalten und daher im Umlaufvermögen ausgewiesen. Sie sind zu Kurswerten am Bilanzstichtag bilanziert. Der Empowerment Fonds im zweckgebundenen Fondskapital wird in Wertschriften investiert. Die geltenden Anlagerichtlinien vom 27.11.05 bevorzugen Wertschriften im nachhaltigen Anlagebereich und ermöglichen Anlagen zur Generierung von ökonomischem und gesellschaftlichem Nutzen.

Forderungen

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich der betriebsnotwendigen Einzelwertberichtigungen. Die Position umfasst im Wesentlichen Forderungen aus Warenverkäufen und Leistungen, sowie Guthaben aus Verrechnungssteuer.

Warenvorräte

Die Warenvorräte werden zu Anschaffungskosten oder zum tieferen realisierbaren Veräusserungswert bilanziert unter Berücksichtigung einer angemessenen Einzelwertberichtigung.

Nettovermögen in Projektländern

Bei dieser Position handelt es sich hauptsächlich um flüssige Mittel, Forderungen und kurzfristige Verpflichtungen.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung resultierenden Aktivposten. Im Wesentlichen sind darunter Projektausgaben abgegrenzt, die noch nicht beglichen wurden.

Sachanlagen/Immaterielle Anlagen

Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen aufgeführt. Die Abschreibungen erfolgen linear von den Anschaffungswerten/Herstellkosten über die geschätzte Nutzungsdauer. Die Aktivierungsgrenze liegt bei CHF 5'000.-, bei IT-Investmentsgütern CHF 2'000.-. Die geschätzte Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt:

- Einrichtungen 10 Jahre
- Übrige Sachanlagen 4 Jahre
- IT-Hardware 3 Jahre
- Software (immaterielle Anlagen) 4 Jahre

Finanzanlagen

Es werden keine namhaften Kapital- oder Stimmbeiträge gehalten oder ausgeübt. Die vorhandenen Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebsnotwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Beteiligungen sind kleiner als 20% des Kapitals der Gesellschaften.

Wertbeeinträchtigungen

Bei allen Aktiven wird auf jeden Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert (der höhere von Markt- und Nutzwert) übersteigt. Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, ist der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert worden, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wurde.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung resultierenden Passivposten. Im Wesentlichen sind hier Projektzahlungen für noch nicht geleistete Projektarbeiten abgegrenzt.

Rückstellungen

Rückstellungen stellen auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete Verpflichtungen dar. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der Geschäftsleitung und widerspiegelt den zu erwartenden, wahrscheinlichen Geldabfluss.

Per Bilanzstichtag bestehen einerseits Rückstellungen für vertraglich vereinbarte Vorsorgeverpflichtungen für das Personal in Projektländern und andererseits Wiedereingliederungsbeiträge für die Mitarbeitenden im Ausland, die von HELVETAS Swiss Intercooperation nach Vertragsende nicht weiter beschäftigt werden. Bei der Bewertung können Währungsschwankungen zum Tragen kommen. Die Rückstellungen werden grösstenteils vom Auftraggeber erstattet. Die Auszahlungen erfolgen bei Vertragsende der Mitarbeitenden.

Zweckgebundenes Fondskapital

Das zweckgebundene Fondskapital besteht aus einem Nutznießungsfonds, zwei Themenfonds sowie projektgebundenen Spenden. Im Nutznießungsfonds befinden sich Darlehen, bei denen gemäss vertraglicher Vereinbarung nur der Kapitalertrag genutzt werden darf. Bei den Themenfonds handelt es sich um einen Fonds für Wasserpatenschaften und einen Ausbildungsfonds für Jugendliche. Die Patenschaften werden für Wasser- und Ausbildungsprojekte eingesetzt, die Schwerpunktthemen der HELVETAS Swiss Intercooperation darstellen.

Organisationskapital

Das Organisationskapital umfasst erarbeitetes freies und gebundenes Kapital, das im Rahmen des statutarischen Zwecks der HELVETAS Swiss Intercooperation einsetzbar ist. Es gibt kein Start- oder Gründungskapital. Zuweisungen und Verwendungen des erarbeiteten gebundenen Kapitals werden durch den Zentralvorstand beschlossen.

Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung zeigt die Veränderung des Fonds «Flüssige Mittel», aufgeteilt nach Betriebstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Sie wird nach der indirekten Methode erstellt.

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt die Entwicklung der einzelnen Komponenten des Organisationskapitals, der zweckgebundenen Fonds nach Kontinenten und Themen. Ausserdem wird die Entwicklung des Nutznießungsfonds und der Rückstellungen aufgezeigt.

WEITERE ANGABEN

Bürgschafts-/ Garantie -/Leasingverbindlichkeiten/Hypotheken

Am Bilanzstichtag bestehen keine solchen Verpflichtungen.

Entschädigungen an den Zentralvorstand und die Geschäftsleitung

Den 17 Mitgliedern des Zentralvorstandes von HELVETAS Swiss Intercooperation wurden im Berichtsjahr Spesenentschädigungen von insgesamt CHF 46'637 (VJ CHF 23'388) vergütet. Die Mitglieder des Zentralvorstandes erhalten für ihre Tätigkeit bei HELVETAS Swiss Intercooperation weder Sitzungsgelder noch Honorare.

Den sieben Mitgliedern des Beirats von HELVETAS Swiss Intercooperation wurden im Berichtsjahr keine Spesenentschädigungen vergütet.

Die Personalkosten und Spesenentschädigungen für die sechs Mitglieder der Geschäftsleitung beliefen sich für das gesamte Geschäftsjahr 2012 auf insgesamt CHF 1'187'142 (VJ CHF 1'078'580). Davon entfallen CHF 169'861 (VJ CHF 166'235) auf gesetzliche Arbeitgeberbeiträge für Sozialabgaben.

Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Es fanden keine wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Personen statt.

Vorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden sind entweder bei der Comunitas Vorsorgestiftung oder der Personalvorsorgestiftung der Helvetas, Schweizer Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit versichert.

Die Personalvorsorgestiftung der Helvetas ist eine Stiftung im Sinne des ZGB und des BVG. Sie bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmenden sowie für deren Angehörige und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von

Alter, Invalidität und Tod. Der Vorsorgeplan basiert auf dem Beitragsprimat und richtet sich nach dem auf den 1. Januar 2005 in Kraft gesetzten Reglement. Die Finanzierung des Vorsorgeplanes erfolgt durch Beiträge der Arbeitnehmenden (6%) und des Arbeitgebers (10-13%) vom versicherten AHV Jahreslohn. Die Risikoleistungen für Invalidität sind rückversichert.

Die Comunitas Vorsorgestiftung ist eine Stiftung im Sinne des ZGB und des BVG und hat ihren Sitz in Bern. Die Stiftung bezweckt als privatrechtliche Gemeinschaftsstiftung die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmenden sowie für deren Angehörige und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Die Finanzierung des Vorsorgeplanes von 4-23% erfolgt je hälftig durch Beiträge der Arbeitnehmenden und des Arbeitgebers.

Im Falle einer Unterdeckung kommen die üblichen gesetzlichen Vorschriften gemäss BVG zur Anwendung. Es bestehen keine weiteren Zusagen seitens des Arbeitgebers.

Es bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven und es gibt kein freies nicht zweckgebundenes Stiftenkapital.

Ab 1. Januar 2013 werden alle Mitarbeitenden der HELVETAS Swiss Intercooperation in der Personalvorsorgestiftung der HELVETAS Swiss Intercooperation versichert sein.

Unentgeltliche Leistungen

Im Geschäftsjahr 2012 wurden unentgeltliche Leistungen im Umfang von 396 Tagen (VJ 280) für verschiedene Aktionen und Projekte erbracht. Diese Arbeitsleistungen entsprechen zu vergleichbaren HELVETAS Swiss Intercooperation-Löhnen einem Gesamtbetrag von CHF 104'550 (VJ 70'050).

Da HELVETAS Swiss Intercooperation die Regionalgruppen nicht konsolidiert (kein beherrschender Einfluss), wurden die Arbeitsleistungen der Freiwilligen in den Regionalgruppen durch die HELVETAS Swiss Intercooperation nicht erfasst. Die 17 Mitglieder des Zentralvorstandes von HELVETAS Swiss Intercooperation erbrachten im Geschäftsjahr 2012 im Umfang von 323 Tagen unentgeltliche Leistungen. HELVETAS Swiss Intercooperation wurden im Geschäftsjahr 2012 Gratiswerbeleistungen (Füllerserate, Plakate) von insgesamt CHF 2'650'000 (VJ 2'100'000) gewährt.

Die Jahresrechnung wurde am 25. Mai 2013 durch den Zentralvorstand zur Veröffentlichung genehmigt. Sie unterliegt zusätzlich der Genehmigung durch die Generalversammlung der HELVETAS Swiss Intercooperation vom 28. Juni 2013. Es sind keine Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2012 und dem Datum der Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der HELVETAS Swiss Intercooperation per 31. Dezember 2012 zur Folge hätten oder an dieser Stelle offen gelegt werden müssten.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gilt die Originalfassung der Jahresrechnung in deutscher Sprache.

WIRTSCHAFTLICHER NUTZEN/WIRTSCHAFTLICHE VERPFLICHTUNG UND VORSORGEAUFWAND, IN TCHF

	Über-/ Unter- deckung	Wirtschaftlicher Anteil Helvetas		Veränderung zum VJ, bzw. erfolgswirksam im Gj	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand	
	31.12.2012	31.12.2012	31.12.2011			2012	2011
Personalvorsorgestiftung Helvetas	0	0	0	0	1058	1058	932
Comunitas Vorsorgestiftung	0	0	0	0	412	412	448

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

	31.12.12 in CHF	31.12.11 in CHF
1.1 Flüssige Mittel		
Kassen / Post / Bank	32'036'420.86	33'058'622.17
	32'036'420.86	33'058'622.17
1.2 Wertschriften		
Obligationen	180'000.00	300'000.00
Aktien	2'980'444.00	2'232'353.75
Anlagefonds Nachhaltige Obligationen	7'957'559.62	6'563'197.62
Anlagefonds Nachhaltige Aktien	2'232'583.86	2'108'865.00
Anlagefonds Obligationen	78'817.55	783'725.00
Anlagefonds Aktien	115'369.27	857'002.07
	13'544'774.30	12'845'143.44
1.3 Forderungen		
Forderungen aus Warenverkäufen und Leistungen	497'352.78	508'853.02
Forderungen gegenüber Gemeinwesen	153'829.14	80'742.36
Delkredere	-15'000.00	-136'175.00
Personalvorsorgestiftung	100'063.15	1'574.20
Andere Forderungen	782'588.62	1'287'540.67
	1'518'833.69	1'742'535.25
1.4 Warenvorräte		
Verkaufsartikel Fairer Handel	1'146'353.12	1'478'600.00
Wertberichtigungen Warenlager	-320'360.00	-534'500.00
	825'993.12	944'100.00

					31.12.12 in CHF	31.12.11 in CHF
					2012	2011
1.5	Nettovermögen in Projektländern	Vermögen	Verpflichtung	Vermögen	Verpflichtung	
	Aethiopien	80'733.40	65'413.60	293'017.20	367'390.85	
	Afghanistan	110'367.29	7'528.60	303'892.15	16'312.70	
	Albanien	12'424.75	12'839.80	82'797.75	6'709.89	
	Armenien	4'803.00	0.00	89'908.84	0.00	
	Bangladesch	429'792.75	121'503.30	409'207.65	59'742.41	
	Benin	115'909.90	36'855.65	266'431.65	13'574.40	
	Bhutan	130'228.90	54'906.10	137'038.00	43'686.55	
	Bolivien	1'420'771.45	149'057.65	763'808.58	4'807.26	
	Bosnien-Herzegowina	39'368.40	0.00	0.00	0.00	
	Burkina Faso	2'575'874.35	88'490.50	1'259'719.00	195'538.50	
	Ecuador	0.00	0.00	25'732.26	12'846.25	
	Guatemala	330'424.85	293'757.75	88'889.25	99'438.20	
	Haiti	364'344.10	0.00	347'471.75	0.00	
	Honduras	208'687.55	10'902.95	240'404.75	10'890.45	
	Indien	36'955.70	0.00	321.70	0.00	
	Kirgistan	267'018.10	46'930.50	46'337.35	37'550.35	
	Kosovo	372'256.68	205'886.15	135'795.87	5'035.17	
	Laos	253'052.55	20'042.10	592'871.25	0.00	
	Madagascar	1'994'295.40	1'160'187.55	1'694'323.91	1'072'786.01	
	Mali	1'223'124.25	389'463.30	930'791.52	206'072.14	
	Mazedonien	63'235.05	7'802.75	0.00	0.00	
	Moçambique	105'560.96	261.05	957'653.70	14'939.50	
	Nepal	3'773'672.55	728'765.80	2'928'503.09	505'118.70	
	Nicaragua	412'433.68	0.00	46'637.62	744.77	
	Niger	54'404.79	0.00	20'707.70	0.00	
	Pakistan	171'149.45	104'680.15	129'169.08	82'857.23	
	Peru	851'666.60	183'770.80	1'087'590.92	471'034.58	
	Sri Lanka	17'458.15	0.00	19'311.95	0.00	
	Tadschikistan	119'641.55	44'142.60	177'568.65	7'278.90	
	Tansania	386'608.65	0.00	0.00	0.00	
	Vietnam	238'002.30	11'073.75	201'130.75	0.00	
	Total	16'164'267.10	3'744'262.40	13'277'033.89	3'234'354.82	
	Nettovermögen total					12'420'004.70 10'042'679.07
	1.6 Aktive Rechnungsabgrenzungen					
	Vorausleistungen Projekte DEZA					2'836'227.28 3'672'198.02
	Vorausleistungen Projekte SECO					1'422'655.67 868'224.23
	Vorausleistungen Projekte EU					663'152.57 925'924.74
	Vorausleistungen Glückskette					42'482.30 0.00
	Vorausleistungen DFID (Dept. For International Development)					1'735'275.45 1'345'342.19
	Vorausleistungen Projekte andere Geldgeber					4'693'170.54 1'864'696.53
	Übrige Rechnungsabgrenzungen					424'157.11 409'349.62
						11'817'120.92 9'085'735.32

						31.12.12 in CHF	31.12.11 in CHF
1.7 Sachanlagen / Immaterielle Anlagen	IT-Hardware	Einrichtungen	Übr. Sachanl.	Total Sachanlagen	Total immat. Anlagen		
Bestand 01.01.11	621'040.05	1'407'547.90	158'219.00	2'186'806.95	530'178.33		
Zusammenschluss Intercooperation 01.01.11	185'860.90	766.10	0.00	186'627.00	0.00		
Zugänge	66'901.49	29'313.00	0.00	96'214.49	542'526.00		
Abgänge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		
Reklassifikationen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		
Bestand 31.12.11	873'802.44	1'437'627.00	158'219.00	2'469'648.44	1'072'704.33		
Kumulierte Abschreibungen							
Bestand 01.01.11	-514'084.05	-656'812.90	-149'001.00	-1'319'897.95	-510'609.33		
Planmässige Abschreibungen	-289'339.39	-144'763.10	-3'853.00	-437'955.49	-148'990.10		
Abgänge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		
Reklassifikationen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		
Bestand 31.12.11	-803'423.44	-801'576.00	-152'854.00	-1'757'853.44	-659'599.43		
Nettobestand 01.01.11	106'956.00	750'735.00	9'218.00	866'909.00	19'569.00		
Nettobestand 31.12.11	70'379.00	636'051.00	5'365.00	711'795.00	413'104.90		
Bestand 01.01.12	873'802.44	1'437'627.00	158'219.00	2'469'648.44	1'072'704.33		
Zugänge	130'103.00	0.00	0.00	130'103.00	1'173'504.60		
Abgänge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		
Reklassifikationen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		
Bestand 31.12.12	1'003'905.44	1'437'627.00	158'219.00	2'599'751.44	2'246'208.93		
Kumulierte Abschreibungen							
Bestand 01.01.12	-803'423.44	-801'576.00	-152'854.00	-1'757'853.44	-659'599.43		
Planmässige Abschreibungen	-92'017.98	-143'997.00	-2'683.00	-238'697.98	-435'218.00		
Abgänge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		
Reklassifikationen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		
Bestand 31.12.12	-895'441.42	-945'573.00	-155'537.00	-1'996'551.42	-1'094'817.43		
Nettobestand 01.01.12	70'379.00	636'051.00	5'365.00	711'795.00	413'104.90		
Nettobestand 31.12.12	108'464.02	492'054.00	2'682.00	603'200.02	1'151'391.50		
Bei den immateriellen Anlagen handelt es sich hauptsächlich um Investitionen in die neue ERP-Software. Bei den Zugängen von rund CHF 1.2 Mio. sind CHF 0.2 Mio. selbst erarbeitet. Der Brandversicherungswert der Waren und Einrichtungen (exkl. IT) beträgt CHF 4'130'000 (VJ 4'130'000). Die IT-Versicherungssumme beläuft sich auf CHF 900'000.- (VJ 900'000). Die in Projektländern vorhandenen Investitionsgüter (vor allem Fahrzeuge, IT-Hardware) werden nicht bilanziert, da Nutzungsdauer und Betriebsrisiken nicht abschätzbar sind.							
1.8 Finanzanlagen							
Beteiligungen und Darlehen						16'458.00	16'458.00
Mietkautionen						24'478.30	24'443.05
						40'936.30	40'901.05

	31.12.12 in CHF	31.12.11 in CHF
2.1 Verbindlichkeiten (kurzfristig)		
Verbindlichkeiten Warenlieferungen / Leistungen	1'171'984.63	1'656'717.87
Verbindlichkeiten aus Projekten	1'138'628.29	184'585.67
Personalvorsorgestiftung	0.00	18'430.95
Sonstige Verbindlichkeiten	313'470.65	567'978.70
	2'624'083.57	2'427'713.19
2.2 Passive Rechnungsabgrenzungen		
Projektvorschüsse DEZA	30'475'834.78	26'145'843.23
Projektvorschüsse SECO	235'856.30	389'633.13
Projektvorschüsse EU	1'025'557.24	1'227'704.97
Projektvorschüsse Glückskette	1'063'754.90	0.00
Projektvorschüsse DFID	0.00	223'037.80
Projektvorschüsse andere Geldgeber	3'121'435.63	4'390'959.73
Übrige Rechnungsabgrenzungen	2'792'126.30	2'030'084.35
	38'714'565.15	34'407'263.21
2.3 Rückstellungen		
Der Rückstellungsspiegel wird in der Rechnung über die Veränderung des Kapitals gezeigt.		
2.4 Zweckgebundenes Fondskapital		
Die Entwicklung dieser Fonds wird in der Rechnung über die Veränderung des Kapitals gezeigt.		

ERLÄUTERUNGEN ZUR BETRIEBSRECHNUNG

	31.12.12 in CHF	31.12.11 in CHF
Ertrag Mittelbeschaffung		
3.1 Spenden Öffentlichkeit		
Mitgliederbeiträge	-3'027'662.93	-3'153'001.00
Institutionelle Spenden	-8'193'665.25	-8'210'278.00
Öffentliche Hand	-2'489'139.26	-885'117.95
Private Spenden	-9'417'582.12	-8'508'410.17
Total Spenden Öffentlichkeit	-20'100'386.63	-17'603'806.12
Legate	-935'681.13	-1'231'674.00
Total Ertrag Mittelbeschaffung	-24'063'730.69	-21'988'481.12
Der Ertrag Mittelbeschaffung wurde zur besseren Transparenz neu gruppiert. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.		
Ertrag aus erbrachten Leistungen		
3.2 Projektbeiträge DEZA		
- Programmprojekte	-10'700'000.00	-10'700'000.00
- Regieprojekte	-1'116'350.10	-1'692'096.75
- Auftragsprojekte	-52'622'509.76	-53'678'886.73
Total Projektbeiträge DEZA	-64'438'859.86	-66'070'983.48
3.3 Projektbeiträge Organisationen		
- Projektbeiträge SECO	-1'329'675.24	-905'529.53
- Projektbeiträge EU	-4'417'773.08	-3'737'821.38
- Projektbeiträge DFID (Dept. For International Development)	-4'253'285.30	-2'123'598.97
- Projektbeiträge Glückskette	-1'169'706.20	-731'042.00
- Projektbeiträge andere Organisationen	-8'784'388.98	-6'098'475.83
Total Projektbeiträge Organisationen	-19'954'828.80	-13'596'467.70
3.4 Erträge aus Beratungen		
- Beratungen DEZA	-1'402'163.56	-2'661'306.45
- Beratungen SECO	-654'654.04	-845'024.55
- Beratungen andere Organisationen	-1'357'603.29	-1'855'090.80
Total Erträge aus Beratungen	-3'414'420.89	-5'361'421.80

	31.12.12 in CHF	31.12.11 in CHF
3.5 Ertrag Fairer Handel		
<i>Warenhandel</i>		
Handelserlös	-3'266'705.62	-3'421'058.05
Übriger Erlös	-77'982.00	-72'558.38
Ertrag Warenhandel	-3'344'687.62	-3'493'616.43
<i>Kalendersekretariat</i>		
Erlös	-55'761.00	-86'950.83
Ertrag Kalendersekretariat	-55'761.00	-86'950.83
Total Ertrag Fairer Handel	-3'400'448.62	-3'580'567.26
3.6 Andere betriebliche Erträge		
Sponsoring Kampagnen / Ausstellungen	-226'507.78	-108'000.00
Übrige betriebliche Erträge	-68'781.01	-10'159.30
Total Andere betriebliche Erträge	-295'288.79	-118'159.30
Total Ertrag aus erbrachten Leistungen	-91'503'846.96	-88'727'599.54

									31.12.12 in CHF	31.12.11 in CHF
4.0 Internationale Programme nach Ländern	Afrika		Asien		Lateinamerika		Osteuropa, Kaukasus und Zentralasien			
	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011		
	31.4%	24.3%	41.3%	42.0%	16.6%	21.9%	10.7%	11.8%		
Aethiopien	2'143'276.00	1'811'881.34								
Afghanistan			6'481'384.18	5'656'906.01						
Albanien							1'252'217.00	1'679'769.35		
Armenien							477'971.00	252'390.86		
Bangladesch			5'011'010.10	5'274'903.28						
Benin	4'104'910.00	2'676'246.24								
Bhutan			3'077'603.00	2'452'511.28						
Bolivien					4'257'636.00	1'807'475.65				
Bosnien							172'041.00	8'904.05		
Burkina Faso	5'023'812.00	2'640'863.37								
Ecuador					29'586.00	544'782.94				
Georgien							149'226.00	25'454.35		
Guatemala					2'271'354.00	2'250'318.04				
Haiti					4'673'342.65	5'306'759.09				
Honduras					1'122'127.00	1'171'263.91				
Indien			12'714.00	21'262.18						
Kirgistan							1'880'644.00	2'039'385.28		
Kosovo							4'235'392.40	3'664'372.32		
Laos			3'149'739.00	5'192'858.24						
Madagascar	3'656'053.00	3'638'037.44								
Mali	6'276'740.00	4'757'038.74								
Mazedonien							91'169.00			
Moçambique	4'965'139.68	4'940'086.85								
Myanmar			94'410.00							
Nepal			14'477'318.10	12'150'543.50						
Nicaragua					249'943.00	364'344.95				
Niger	433'620.00									
Pakistan			3'452'030.00	2'945'496.81						
Peru					2'649'837.00	7'063'942.39				
Serbien								1'439.30		
Sri Lanka			195'988.00	223'076.44						
Tadschikistan							1'556'902.00	2'254'702.67		
Tansania	2'259'767.00	74'883.15								
Ukraine							35'571.00	1'179.14		
Vietnam			2'002'820.00	1'522'671.84						
Total Kontinent	28'863'317.68	20'539'037.13	37'955'016.38	35'440'229.58	15'253'825.65	18'508'886.97	9'851'133.40	9'927'597.32		
Total Projekte Ausland									91'923'293.11	84'415'751.00
Programmkoordination / -Betreuung Geschäftsstelle									1'399'740.91	2'603'144.00
Total Ausgaben Internationale Programme									93'323'034.02	87'018'895.00

Die direkt zuteilbaren Personalkosten werden im 2012 bei den Projektausgaben in den Programmländern ausgewiesen.

	31.12.12 in CHF	31.12.11 in CHF
Verteilung nach Kosten		
Projekte Ausland		
Personalkosten	26'947'571.30	26'160'343.75
Reise-/Repräsentationskosten	3'780'376.83	3'194'677.59
Verwaltungskosten	3'352'616.05	3'475'621.10
Raum-/Unterhaltskosten	3'344'590.17	2'921'639.40
Sach-/Dienstleistungskosten	48'402'073.98	47'334'381.04
Abschreibungen	6'096'064.78	2'086'680.97
Total	91'923'293.11	85'173'343.85
Aufwandminderungen	0.00	-757'592.85
Total Projekte Ausland	91'923'293.11	84'415'751.00
Im Berichtsjahr kam es in verschiedenen Programmländern zu grösseren Anschaffungen von Investitionsgütern, die direkt abgeschrieben wurden.		
Programmkoordination / -Betreuung Geschäftsstelle		
Personalkosten	1'059'472.23	2'179'816.55
Reise-/Repräsentationskosten	59'305.18	88'727.12
Verwaltungskosten	34'852.01	103'333.57
Raum-/Unterhaltskosten	200'649.72	150'686.99
Sach-/Dienstleistungskosten	22'452.81	42'452.67
Abschreibungen	23'008.96	38'127.10
Total	1'399'740.91	2'603'144.00
Einnahmen aus Dienstleistungen Geschäftsstelle	0.00	0.00
Total Programmkoordination / -Betreuung Geschäftsstelle	1'399'740.91	2'603'144.00
Total Ausgaben Internationale Programme	93'323'034.02	87'018'895.00
4.1 Beratungen		
Personalkosten	3'108'343.71	4'063'186.60
Reise-/Repräsentationskosten	338'645.48	449'972.01
Verwaltungskosten	472'630.24	234'211.52
Raum-/Unterhaltskosten	278'193.19	201'756.46
Sach- und Dienstleistungskosten	730'221.94	638'406.23
Abschreibungen	19'370.10	35'898.50
Total	4'947'404.66	5'623'431.32
Einnahmen aus Dienstleistungen Geschäftsstelle	0.00	-70'000.00
Total Beratungen	4'947'404.66	5'553'431.32
4.2 Ausgaben Projekte Schweiz		
Kommunikation	1'929'317.45	1'900'315.46
Sensibilisierung	753'335.00	613'486.35
Vereinsarbeit	213'400.00	116'394.75
Entwicklungspolitik	484'148.50	387'050.00
Programmkoordination / -betreuung	1'354'974.01	1'097'778.50
Total Ausgaben Projekte Schweiz	4'735'174.96	4'115'025.06

	31.12.12 in CHF	31.12.11 in CHF
Personalkosten	2'118'633.23	1'651'479.66
Reise-/Repräsentationskosten	60'652.20	57'096.63
Verwaltungskosten	122'222.29	311'045.38
Raum-/Unterhaltskosten	284'254.58	199'451.80
Sach-/Dienstleistungskosten	2'071'951.66	1'857'916.19
Abschreibungen	77'461.00	64'470.80
Total	4'735'174.96	4'141'460.46
Einnahmen aus Dienstleistungen / Aufwandminderungen	0.00	-26'435.40
Total Ausgaben Projekte Schweiz	4'735'174.96	4'115'025.06
4.3 Ausgaben Fairer Handel		
Warenhandel		
Personalkosten	763'798.65	808'108.40
Reise-/Repräsentationskosten	6'349.97	11'853.54
Verwaltungskosten	79'242.55	66'739.19
Raum-/Unterhaltskosten	58'129.70	170'321.75
Abschreibungen	57'471.00	14'909.10
Total	964'991.87	1'071'931.98
Wareneinkauf	1'488'737.68	1'295'583.65
Druck- und Versandkosten	808'195.30	1'110'980.00
Total Warenhandel	3'261'924.85	3'478'495.63
Kalendersekretariat		
Personalkosten	4'613.20	9'989.40
Reise-/Repräsentationskosten	923.67	6'605.50
Verwaltungskosten	64'576.60	61'396.25
Raum-/Unterhaltskosten	0.00	1'325.85
Abschreibungen	0.00	362.15
Total Kalendersekretariat	70'113.47	79'679.15
Total Fairer Handel	3'332'038.32	3'558'174.78
4.4 Geschäftsstelle und Fundraising		
Personalkosten	2'841'442.67	2'934'698.68
Reise-/Repräsentationskosten	64'247.50	108'194.87
Verwaltungskosten	589'156.44	718'950.10
Raum-/Unterhaltskosten	207'001.04	208'203.41
Fundraising	5'307'961.58	5'104'662.49
Abschreibungen	467'037.00	412'182.87
Total Geschäftsstelle und Fundraising	9'476'846.23	9'486'892.42

					31.12.12	31.12.11
					in CHF	in CHF
Fundraising						
Public Fundraising					4'374'400.58	4'780'871.63
Individual Fundraising					933'561.00	323'790.86
Total Fundraising					5'307'961.58	5'104'662.49
Die Personalkosten belaufen sich auf TCHF 1'212 (Vorjahr TCHF 1'010).						
Die Zuordnung der Kosten beim Public und Individual Fundraising wurde im Geschäftsjahr leicht angepasst.						
			Aufwand	Ertrag		
5.0 Finanzergebnis	2012	2011	2012	2011		
Zinsertrag / Dividenden von Wertschriften	0.00	0.00	-211'436.13	-90'197.40	-211'436.13	-90'197.40
Kurserfolg Wertschriften	392'497.90	1'209'086.63	-975'108.15	-671'147.77	-582'610.25	537'938.86
Kurserfolg Währungen	60'943.86	378'338.92		-505'701.79	60'943.86	-127'362.87
Zinsertrag Festgelder und Kontokorrente	0.00	0.00		-69'562.11	0.00	-69'562.11
Bankspesen	116'828.61	66'914.35		0.00	116'828.61	66'914.35
Total Finanzergebnis	570'270.37	1'654'339.90	-1'186'544.28	-1'336'609.07	-616'273.91	317'730.83
5.1 Übriges Ergebnis	2012	2011	2012	2011		
Verkauf Flugreisen	0.00	85'021.65	0.00	-44'127.60	0.00	40'894.05
Ausserordentlicher Erfolg	169'033.26	46'357.65	-183'302.77	0.00	-14'269.51	46'357.65
Total übriges Ergebnis	169'033.26	131'379.30	-183'302.77	-44'127.60	-14'269.51	87'251.70
6.0 Fondsergebnis						
Das Fondsergebnis wird in der Rechnung über die Veränderung des Kapitals gezeigt.						

LEISTUNGSBERICHT

Zur Ergänzung der nachstehenden Angaben verweisen wir auf den ausführlichen Jahresbericht 2012 von HELVETAS Swiss Intercooperation. Der Bericht kann über unsere Geschäftsstelle bezogen (Adresse S. 20) oder als PDF-Datei von unserer Website heruntergeladen werden.

HELVETAS Swiss Intercooperation

HELVETAS Swiss Intercooperation ist ein parteipolitisch und konfessionell unabhängiger Verein, der von 97'870 Mitgliedern, Gönnerinnen und Gönnern sowie 12 ehrenamtlich tätigen Regionalgruppen getragen wird.

HELVETAS Swiss Intercooperation ist in 33 Partnerländern in Asien, Afrika, Lateinamerika und Osteuropa tätig. Die 244 Projekte konzentrieren sich auf die Bereiche Wasser und Infrastruktur (Wasser- und Sanitärversorgung, Brücken und Wege), Landwirtschaft und Markt (Ernährung, Biolandbau und Fairer Handel), Umwelt und Klima (Boden, Wald und Wasser), Bildung (Alphabetisierung und Berufsbildung) sowie Demokratie und Frieden (Menschenrechte und Kultur).

In der Schweiz setzen sich die Geschäftsstellen in Zürich und Bern gemeinsam mit den Zweigstellen Lausanne und Balerna mit Informationskampagnen und entwicklungspolitischer Arbeit, mittels Förderung des Fairen Handels und mit kulturellen Veranstaltungen für ihre Entwicklungsziele ein.

Aktuelle Informationen zu den Projekten von HELVETAS Swiss Intercooperation erhalten Sie online unter www.helvetas.ch oder telefonisch auf unserer Geschäftsstelle Zürich (044 368 65 00).

Rechtliche Grundlagen

Name HELVETAS Swiss Intercooperation

Rechtsform Verein

Statuten Genehmigt durch die ausserordentliche Generalversammlung von Helvetas vom 9. April 2011 in Zürich. Die Statuten wurden im Hinblick auf den Zusammenschluss zu HELVETAS Swiss Intercooperation revidiert und ersetzen die Statuten, welche am 25. Juni 2010 in Weinfelden beschlossen wurden.

Vereinszweck

HELVETAS Swiss Intercooperation leistet einen aktiven Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen wirtschaftlich und sozial benachteiligter Menschen in Asien, Afrika, Lateinamerika und Osteuropa. In der Schweiz und im Ausland wirkt HELVETAS Swiss Intercooperation auf die Beseitigung der

Ursachen dieser Benachteiligung hin und fördert die internationale Solidarität der Schweizer Bevölkerung.

Organe

Die Organe von Helvetas sind:

- Die Generalversammlung
- Der Zentralvorstand
- Der Beirat
- Die Regionalgruppen
- Die Geschäftsstelle
- Die Revisionsstelle
- Die Schiedsinstanz

Die Generalversammlung bildet – unter Vorbehalt der Urabstimmung – das oberste Vereinsorgan. Sie tritt einmal jährlich zusammen. Zu ihren Aufgaben gehören vornehmlich der Erlass der Statuten, die Genehmigung des Leitbildes, die Genehmigung des Jahresberichts und der Jahresrechnung sowie die Wahl der Mitglieder des Zentralvorstandes und des Präsidenten/der Präsidentin für eine Amtsdauer von zwei Jahren.

Der Zentralvorstand ist das oberste Leitungsorgan von HELVETAS Swiss Intercooperation und trägt hierfür die Verantwortung gegenüber der Generalversammlung. Der Zentralvorstand ist insbesondere zuständig für den Erlass des Leitbildes, der arbeitspolitischen Grundsätze und der Programmstrategie, die Vorbereitung der Geschäfte der Generalversammlung, die Wahl des Geschäftsleiters/ der Geschäftsleiterin, die Aufsicht über die Geschäftsstelle sowie für die Genehmigung der Geschäftsordnung, der Finanzplanung und der jährlichen Budgets.

Der Beirat wird vom Zentralvorstand gewählt und besteht aus politisch engagierten Persönlichkeiten, welche das entwicklungspolitische Engagement von HELVETAS Swiss Intercooperation unterstützen.

Mitglieder des Zentralvorstandes 2012

Präsident (bis 23.6.2012): Peter H. Arbenz, Winterthur, lic. rer. publ. HSG, Berater für Strategieentwicklung und Unternehmensführung; Mandate: Verwaltungsratspräsident der Asyl-Organisation Zürich (AOZ), Präsident der Beratenden Kommission für internationale Entwicklungszusammenarbeit des Bundes

Präsident (ab 23.6.2012): Elmar Ledergerber, Zürich, Dr. oec. HSG, lic. phil I, alt Stadtpräsident der Stadt Zürich; Mandat: Stiftungsrat Max Wiederkehr-Stiftung

Rudolf Baumgartner, Zürich, Dr. oec. publ., emerit. Professor NADEL-ETHZ

Serge Chappatte, Avry-sur-Matran, lic. sc. éco et soc., a. vize-Directeur DDC; Mandate: Président du Conseil de Fondation de la Fondation Hirondelle, Präsident des Comité d'Enfants du Monde

Rudolf Dannecker, Hinterkappelen, Dr. phil. I, Historiker, alt Vize-Direktor DEZA; Mandat: Mitglied des Stiftungsrates von Swissaid

Guillaume de Buren, Lussy-sur-Morges, lic. rel. intern., collaborateur scientifique à IDHEAP, Lausanne; Mandats: ALPEAU France, ALPEAU Suisse et OFEV

Ruth Egger Tschäppeler, Stäfa, Dr. oec. publ., Beraterin für ländliche Entwicklung und den basisnahen Finanzsektor; Mandat: Mitglied des Stiftungsrats ECLOF International, Genf

Françoise Genoud, Villars-sur-Glâne, Lic. phil. I/ NADEL, ancienne coordinatrice Fondation village d'enfants Pestalozzi

Richard Gerster, Richterswil, Dr. oec. HSG, Berater und Publizist; Mandate: Mitglied des Stiftungsrats von Solaqua, Mitglied des Beirats der SKAT-Stiftung, Präsident des Nachhaltigkeits-Beirats von Swissscanto

Esther Girsberger Hofer, Zürich, Dr. iur., Publizistin und Dozentin; Mandate: Stiftungsratsmitglied ZEW0, Stiftungsratsmitglied Swisspeace

André Kuy, Zürich, Dr. iur., Rechtsanwalt MPA

André Lüthi, Bern, eidg. dipl. Tourismusexperte, Mitinhaber und Geschäftsführer Globetrotter Group; Mandate: Beirat FIF Universität Bern, Mitglied Advisory Board Swisspeace

Dick F. Marty, Lugano, Dr. iur., a. Membre Conseil des États, conseiller juridique et économique, Mandats: Fondation Hirondelle; Organisation Mondiale contre la Torture; Fondation Celestina, Strasbourg

Françoise de Morsier Heierli, Bern, lic. sc. éco., Experte en coopération en développement; Mandat: appuis ponctuels au mouvement des «Peace women across the globe», Berne

Anita Müller, Zürich, Dr. phil. I, Geschäftsleiterin swisspeace

Fenneke Reysoo, Cully VD, Dr. sc. soc., directrice scientifique du programme «Gender and Global

change» (IHEID), Mandats: vice-présidente du comité scientifique du Netherlands Institute au Maroc (NI-MAR); coordinatrice PNR 60 «Égalité entre hommes et femmes»; coordinatrice du programme scientifique «Child-abandonment and child-relinquishment in Vietnam» (UNICEF, ISS-ICR, IHEID).

Oswald Sigg, Bern, Dr. rer. pol., alt Vizekanzler, Journalist; Mandate: Die Südostschweiz, Aargauer Zeitung, Radio DRS4, Präsident Verein für soziale Gerechtigkeit Bern, Mitglied Eidg. Initiativkomitee «Für ein bedingungsloses Grundeinkommen».

Pierre-Etienne Weber, Rheinfelden, lic. oec. HSG, Berater für Strategieentwicklung, Unternehmensführung und Kaderausbildung; Mandat: Berater Kemin Industries Inc, Des Moines, USA

Gemäss ZEW0-Vorschriften und §29 des NPO-Codes werden die für die Geschäftstätigkeit von Helvetas relevanten Verbindungen und Mandate angegeben.

Mitglieder des Beirats

Peter Arbenz als Ehrenpräsident, lic. rer. publ. HSG Alt-Ständerat Dr. Dick Marty, Lugano, Vertreter des Zentralvorstandes

Ständerat Dr. Herman Bürgi, Frauenfeld Regierungsrat lic. iur. Mario Fehr, Adliswil (ZH)

Nationalrat Dr. Bastien Girod, Zürich

Nationalrätin Dr. Kathy Riklin, Zürich

Nationalrätin lic. sc. pol. Géraldine Savary, Lausanne

Die Regionalgruppen unterstützen die Bestrebungen von Helvetas mit Öffentlichkeitsarbeit und Sammelaktionen.

Die Geschäftsstelle führt alle Tätigkeiten von HELVETAS Swiss Intercooperation im In- und Ausland gemäss den Beschlüssen und Richtlinien der Generalversammlung und des Zentralvorstandes durch. Sie bereitet alle Anträge an den Zentralvorstand und an die Generalversammlung vor. Sie informiert alle Organe und die Mitglieder über wesentliche Entwicklungen der Tätigkeit von HELVETAS Swiss Intercooperation. Die Geschäftsstelle ist insbesondere zuständig für die Planung und Durchführung der Projekte, Programme und Aktionen im In- und Ausland, die Anstellung des dafür zuständigen Personals, die Erstellung der jährlichen Budgets, die Mittelbeschaffung sowie das Führen der Mitgliederkontrolle und das Einziehen der Mitgliederbeiträge.

Die Geschäftsstelle 2012

Geschäftsleiter: Melchior Lengsfeld*; Mandate: Mitglied des Vorstands von Alliance Sud sowie der Stiftungsräte von Intercooperation und Max Havelaar, Mitglied des Stiftungsrats Skat Foundation

Stv. Geschäftsleiter/Ko-Leiter internationale Programme: Remo Gesù*; Mandate: NGO-Plattform der Schweizer Entwicklungsorganisationen, Mitglied der Programmgruppe Alliance Sud

Ko-Leiterin internationale Programme: Annette Kolff*

Ko-Leiter Beratungsdienste: Peter Schmidt; Mandate: Vorstandsmitglied Swiss NGO Disaster Risk Reduction Platform, Stiftungsrat SKAT Foundation, Mitglied des vom Bundesrat eingesetzten schweizerischen FAO Komitees

Ko-Leiterin Beratungsdienste: Rupa Mukerji*; Mandate: Leitende Autorin Klimabericht IPCC, Vorstandsmitglied ICSD, Indien, Beirat CBDRM (Community Based Disaster Risk Management)

Leiter Kommunikation und Fundraising: Stefan Stolle*
Mandat: Vizepräsident Swissfundraising

Leiter Finanzen und Dienste: Erich Wigger*; Mandate: Mitglied des Stiftungsrats cinfo

Leiter Fairer Handel: Tobias Meier; Mitglied im Verwaltungsrat der gebana AG

**Mitglied der Geschäftsleitung*

Leiter des Bureau Suisse romande: Patrick Schmitt; Mandate: Präsident der Fondation Guy et Charlotte Renard, Mitglied der Rekurskommission der FEDEVACO

Leiterin des Ufficio Svizzera italiana: Isabella Medici Arrigoni; Mandate: Vorstandsmitglied der Vereinigung der NGOs der italienischen Schweiz FOSIT, Vorstandsmitglied der Associazione Demetra;

Die vollständige Namensliste der Mitarbeitenden von HELNETAS Swiss Intercooperation in der Schweiz ist auf www.helvetas.ch einsehbar.

Die Revisionsstelle überprüft die Rechnungsführung und die Jahresrechnung des Vereins sowie die Einhaltung des Budgets. Sie bestätigt die Existenz eines internen Kontrollsystems.

Die Schiedsinstanz schlichtet Streitfälle zwischen den Vereinsorganen.

HELNETAS Swiss Intercooperation

Weinbergstrasse 22a, Postfach 3130, CH-8021 Zürich
Telefon: +41 (0)44 368 65 00, Fax: +41 (0)44 368 65 80
info@helvetas.org

Geschäftsstelle Bern
Maulbeerstrasse 10, CH-3001 Bern
Telefon: +41 (0)31 385 10 10, Fax: +41 (0)31 385 10 09
info@helvetas.org

Bureau Suisse romande
Chemin de Balexert 7-9, CH-1219 Châteline
Telefon: +41 (0)21 804 58 00, Fax: +41 (0)21 804 58 01
romandie@helvetas.org

Ufficio Svizzera italiana
Via San Gottardo 67, CH-6828 Balerna
Telefono: +41 (0)91 820 09 00, Fax: +41 (0)91 820 09 01
svizzeraitaliana@helvetas.org

www.helvetas.ch